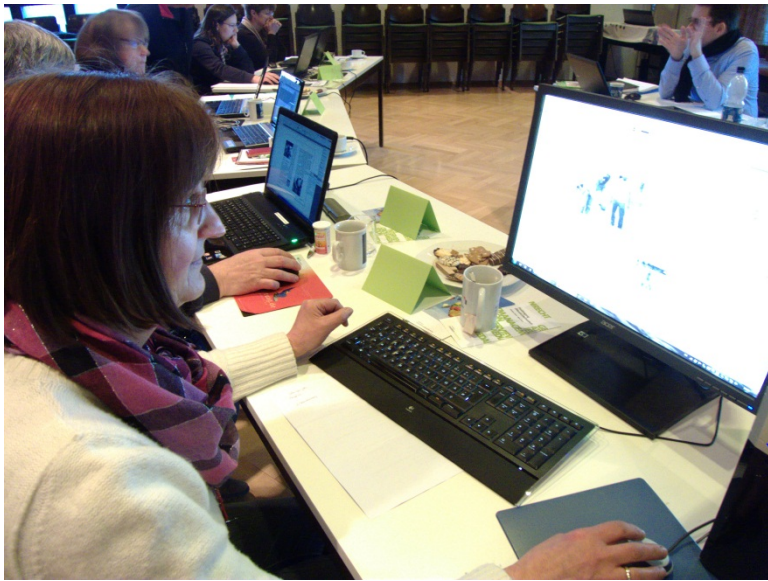


Üben, üben, üben

Erstes Seminar über Gemeindebrief-Layout in Brilon

„Ohne genaues Planen kann man auch mit der besten Software keinen ansprechenden Gemeindebrief erstellen.“ Diese Erkenntnis gab Frank Wiedemeier vom Evangelischen Medienverband im Rheinland den 12 Teilnehmern und Teilnehmerinnen gleich zu Anfang des Einführungskurses „Gemeindebriefe mit InDesign gestalten“ mit. Der professioneller Grafiker und ehrenamtliche Redakteur des Gemeindebriefs einer niederrheinischen Kirchengemeinde weiß, wovon er spricht. Der Gemeindebrief seiner Gemeinde besteht aus einem klaren Inhaltsverzeichnis, kurzen Texten, spritzigen Interviews und vielen aussagekräftigen Fotos von Menschen. „Persönlich müssen die Beiträge sein und das Gefühl ansprechen – wie in einer Illustrierte oder einem Magazin. Wir haben von solchen Produkten gelernt.“ Und die Software ist dabei ein gutes Hilfsmittel.



Der Umgang damit muss allerdings intensiv geübt werden. Die Teilnehmer des Kurses, den die Kirchengemeinde Brilon und das Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Arnsberg am ersten Samstag im Februar anboten, machten das in ihren Rückmeldungen deutlich. Die unter ihnen, die schon länger mit dem Programm Gemeindebriefe erstellen, haben im Seminar zahlreiche hilfreiche Informationen bekommen, die anderen allerdings, „blutige Anfänger“ wie eine sich beschrieb, fühlten sich schon

mittags überfordert. „Ich wusste oft nicht, welches Symbol ich drücken musste. Ich brauch einfach mehr Zeit“, stellten viele am Ende fest.

Froh waren alle darüber, dass sie an Laptops praktisch nachvollziehen konnten, was der Referent erklärte. Alle erstellten eine Doppelseite mit Text und Bildern und gaben sich anschließend Rückmeldungen auf diese Entwürfe. „Beim nächsten Mal werden wir den Kurs noch klarer ausschreiben“, verspricht Öffentlichkeitsreferentin Kathrin Koppe-Bäumer, „Anfänger brauchen kleinschrittigere Informationen und mehr Zeit zum Üben als die, die schon Erfahrungen haben.“ Lust, das Arbeiten mit dem Programm zu üben, haben fast alle: „Ich würde mich gerne mit anderen in lockerer Runde treffen, um gemeinsam das eine oder andere Problem beim Gestalten mit InDesign zu lösen,“ meint Hans-Jürgen Grosche, Redakteur des Medebacher Gemeindebriefs, nach der Veranstaltung.

kkb